



Industriemechaniker (m/w)

Maschinen erleichtern die Arbeit, das macht sie unersetzlich. Als Industriemechaniker bauen, überwachen und warten Sie einzelne Bestandteile sowie ganze Anlagen. Die Sorgfalt und Zuverlässigkeit, mit der Sie dabei vorgehen, hält die Produktion in Gang, ohne Sie - als Experte - läuft nämlich nichts.

INHALT UND ABLAUF

Im maschinellen Fertigungsprozess nehmen Industriemechaniker eine tragende Rolle ein. Während ihrer Ausbildung lernen Sie, Produktionsanlagen einzurichten, umzurüsten und in Betrieb zu nehmen. Damit alle Maschinen eigenständig und einwandfrei arbeiten, prüfen Sie diese auf Fehler und beheben Störungen. Auch hier ist ihr in der Ausbildung erworbenes handwerkliches Können und theoretisches Wissen gefragt: Bevor Sie zur Reparatur schreiten, kümmern Sie sich um Materialien und Ersatzteile oder stellen diese direkt selbst her.

Während ihrer Ausbildung lernen Sie beispielsweise:

- Werkstoffe manuell und maschinell bearbeiten
- Geräte- und Maschinenbauteile herstellen
- Baugruppen zu Maschinen montieren
- technische Systeme installieren und instand halten
- Funktionsfähigkeit von Maschinen sicherstellen und verbessern
- Arbeitsabläufe vorbereiten und Qualitätskontrollen durchführen
- Arbeitssicherheits- und Umweltschutzbestimmungen einhalten

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Bei guten schulischen und betrieblichen Leistungen ist eine Verkürzung der Ausbildungszeit möglich. Die zuständige Industrie- und Handelskammer und der Betrieb müssen zustimmen. Der Berufsschulunterricht findet in Traunstein statt.

Prüfung:

Die Ausbildung endet mit der Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer. Teil 1 der Abschlussprüfung findet am Ende des zweiten Ausbildungsjahres statt, Teil 2 am Ende der Ausbildungszeit. Beide Prüfungen bestehen je aus einem praktischen und einem schriftlichen Teil.

ANFORDERUNGEN

Als Industriemechaniker übernehmen Sie eine abwechslungsreiche Aufgabe, die Präzision, Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist und Liebe zum Detail erfordert. Bringen Sie folgende Voraussetzungen mit, haben Sie gute Chancen, dabei zu sein.

Technisches Verständnis

Sie interessieren sich für technische, mathematische und physikalische Zusammenhänge und verfügen über handwerkliches Geschick.

Präzision

Sie arbeiten gerne sorgfältig, ordentlich und bringen ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen mit.

Schulabschluss

Sie haben mindestens einen guten qualifizierten Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss.

KARRIEREPERSPEKTIVEN

Welche Entwicklungsmöglichkeiten gibt es für Sie als Industriemechaniker nach der Ausbildung? In den Chemie Unternehmen sind qualifizierte Fachkräfte stets gefragt. Nach der Ausbildung bestehen gute Übernahmechancen in allen Berufsfeldern. Industriemechaniker werden in jedem Wirtschaftszweig gebraucht; in der chemischen Industrie genauso wie in der Elektro- oder Fahrzeugindustrie.

Bestimmen Sie ihren Weg einfach selbst. Durch die Teilnahme an Lehrgängen, Kursen oder Seminaren spezialisieren Sie sich z.B. auf Fertigungstechnik, Werkstoffe, CNC-Technik, Elektrotechnik, Pneumatik, Hydraulik oder Informatik.

Mit entsprechender Berufserfahrung haben Sie die Möglichkeit, sich weiter zu qualifizieren:

- Industriemeister Metall (m/w)
- Techniker; Maschinenbau oder Feinwerktechnik (m/w)
- berufsbegleitendes Studium: z.B. Bachelor of Engineering